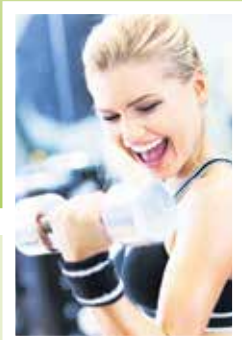




FAMILIE WELLNESS GESUNDHEIT



Institut für Ganzheitliche Psychologie



Schmerztherapie	Wer ist für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen?
Onkologieberatung	
Angstabbau	Rolf-Rainer Diefenbach Hypnosetherapeut,
Phobiebehandlung	Reiki-Meister, Anerkannter Heiler des Dach-
Zwangsbewältigung	verbandes Geistiges Heilen
Gewichtsreduktion	Markus Lehnert SpirituellerHypnosetherapeut
Raucherentwöhnung	(CHt), Rückführungen
Stressresistenz	Petra Emmerich MA
Massage	Entspannungstrainerin

Friedrich-Ebert-Straße 143 · 64347 Griesheim
Telefon 06155/83 11 51

Möglichkeiten der Hypnose

Experten-Vortrag am 24. Januar, um 19 Uhr, im Pavillon Haus-Waldeck

„Hypnose und ihre Möglichkeiten“– Vom dubiosen Alternativtrend zur anerkannten seriösen Therapieform“, ist das Thema des spannenden Informationsvortrags des Rückführungs-Hypnosetherapeuten Markus Lehnert am 24. Januar im Pavillon des Haus-Waldeck.

Der Umdenkprozess der letzten Jahre innerhalb des Gesundheitswesens hat eine Hinwendung und sogar zunehmende Integration alternativer Methoden in die Schulmedizinische Praxis bewirkt. Alternative Methoden haben so oft um Anerkennung zu ringen, weil sie einfach zu einfach sind, funktionieren ohne Mittel und Apparateinsatz. Bei Medikamenten lassen sich Wirkungsweisen relativ eindeutig an Ingredienzien festmachen, so dass die biochemische Reaktion berechenbar bleibt. Was wirkt aber bei der Hypnose – am Ende doch nur Scharlatanerie, Zufall und Placebo gemeinsam? Im Gegenteil. Mit simplen Mitteln, die jedem zu Gebote stehen, lassen sich feinstoffliche Energien aktivieren und Prozesse in Gang setzen.

Ziel ist es, eine tiefere Schicht des Geistes als die kontrolliert logische zu erreichen. Das oberflächliche Bewusstsein legt den Menschen fest, hilft bei der Orientierung und Strukturierung des Alltagslebens. Was Sicherheit und Standfestigkeit gewährt, engt aber zugleich ein. Es lenkt Denken und Handeln

in erstarrende Bahnen und kann deshalb auch zu massiven Blockaden führen. Für tief greifende Verhaltensänderungen taugt der Zugang auf kognitiver Ebene nur sehr bedingt. Therapien scheitern oft genau an diesem Punkt. Suchtentwöhnungen oder Gewichtsreduktionsversuche liefern Beispiele dafür.

Hypnosetherapeuten sind sich ihrer Verantwortung für den Patienten im Klaren. Es geht nicht darum, Einfluss im Sinne von Macht auf den Behandelten auszuüben. Im vertrauensvollen Verhältnis soll der Klient bei der Erreichung seines selbst gewählten Ziels mit fachlich kompetenter Begleitung unterstützt werden. Rückeroberung des Selbst durch Loslassen, lautet das Prinzip.

Eingeleitet durch den Behandler, wird der Punkt erreicht, an dem der Klient einzig seine eigenen Kräfte mobilisiert. Damit wird er wieder offen für alle Möglichkeiten und Chancen zu Veränderungen. Deshalb ist es sogar üblich, Hypnose als Narkotikum oder in der Schmerztherapie einzusetzen. Selbst Reaktionen, die dem Organismus als Schmerzboten dienen, lassen sich „verlernen“. Löst sich die verstandesmäßige Wahrnehmung des Subjekts auf, ist der Weg frei für „Neuwahlen“. Alles miteinbeziehen, eine innere Konzentration und Synthese bedeutet wieder heil werden. Darin besteht die Grundlage jeder soliden Gesundheit.

Ganzheitliche Behandlung, Körper, Geist und Seele als Einheit zu betrachten – so wie es die alternative Medizin von jeher praktiziert – ist nun Gegenstand der Umorientierung der fortschrittlichen Ärzteschaft. Gerade was die Hypnose anlangt, verstanden viele niedergelassene Ärzte diese Zeichen der Zeit und ergänzten ihre Ausbildungen entsprechend.

Mediziner verschließen nicht länger die Augen vor sinnvollen Erweiterungen ihres Behandlungsrahmens, viele setzen gerade die Hypnose als bereichernde Methode ein, vor allem unter dem Aspekt, andere Therapieformen zu unterstützen oder zu erleichtern.

Deshalb wird sowohl für Fachpublikum wie für interessierte Laien der Vortrag des Hypnosetherapeuten Markus Lehnert von großem Interesse sein. Unter dem Titel „Hypnose - Möglichkeiten und Grenzen einer Methode“ beleuchtet er das Thema der praktischen Anwendung. Ein weiteres Mal organisiert das Institut für ganzheitliche Psychologie Rolf Rainer Diefenbach damit eine spannende Informationsveranstaltung im Pavillon des Haus Waldeck. Sie findet am 24. Januar, um 19 Uhr, statt. Am 7. Februar steht daran anknüpfend eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Fachleuten auf dem Programm, bei der kritische Fragen aus dem Publikum herzlich willkommen sein werden.

pee